



Oxford Cambridge and RSA

**Thursday 19 May 2016 – Morning**

**AS GCE GERMAN**

**F712/01** Listening, Reading and Writing 1

Candidates answer on the Question Paper.

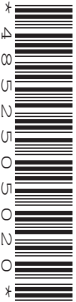
**OCR supplied materials:**

- CD

**Other materials required:**

None

**Duration:** 2 hours 30 minutes



|                       |  |                      |  |
|-----------------------|--|----------------------|--|
| Candidate<br>forename |  | Candidate<br>surname |  |
|-----------------------|--|----------------------|--|

|               |  |  |  |  |  |                  |  |  |  |  |
|---------------|--|--|--|--|--|------------------|--|--|--|--|
| Centre number |  |  |  |  |  | Candidate number |  |  |  |  |
|---------------|--|--|--|--|--|------------------|--|--|--|--|

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Write your name, centre number and candidate number in the boxes above. Please write clearly and in capital letters.
- Use black ink.
- Answer **all** the questions.
- Read each question carefully. Make sure you know what you have to do before starting your answer.
- Write your answer to each question in the space provided. If additional space is required, you should use the lined page(s) at the end of this booklet. The question number(s) must be clearly shown.
- Do **not** write in the bar codes.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **140**.
- This paper has two sections:  
**SECTION A: 55 Marks Listening and Writing**  
**SECTION B: 85 Marks Reading and Writing.**
- You will be awarded marks for the quality of written communication in German.
- Dictionaries are **not** allowed.
- This document consists of **16** pages. Any blank pages are indicated.

## SECTION A – Listening and Writing

Recommended time for Section A: 1 hour

## Aufgabe 1: Hören

## DER VOLLEYBALL-SPIELER

Hören Sie diese Sendung und haken Sie (✓) die richtige Antwort ab.

[10 Punkte]

- |                                    |  |                          |
|------------------------------------|--|--------------------------|
| (a) Das Team <i>Berlin Volleys</i> | A braucht mehr Experten.                             | <input type="checkbox"/> |
|                                    | B hat nur deutsche Spieler.                          | <input type="checkbox"/> |
|                                    | C ist eines der besten in der Bundesliga.            | <input type="checkbox"/> |
|                                    |  | [1]                      |
| (b) Paul Carroll                   | A würde lieber für Australien spielen.               | <input type="checkbox"/> |
|                                    | B hat bis jetzt seinen Wert nicht gezeigt.           | <input type="checkbox"/> |
|                                    | C ist der beste Spieler der <i>Berlin Volleys</i> .  | <input type="checkbox"/> |
|                                    |  | [1]                      |
| (c) Paul Carroll                   | A ist ein typischer Australier.                      | <input type="checkbox"/> |
|                                    | B ist für Volleyball körperlich geeignet.            | <input type="checkbox"/> |
|                                    | C hat weder Rugby noch Cricket gespielt.             | <input type="checkbox"/> |
|                                    |  | [1]                      |
| (d) In den Vereinigten Staaten     | A wollte er Naturwissenschaften studieren.           | <input type="checkbox"/> |
|                                    | B hat er für einige Jahre Volleyball aufgegeben.     | <input type="checkbox"/> |
|                                    | C hat Volleyball seine Universitätswahl beeinflusst. | <input type="checkbox"/> |
|                                    |  | [1]                      |
| (e) In Italien                     | A verbrachte er nur wenig Zeit.                      | <input type="checkbox"/> |
|                                    | B kam er gut mit dem Trainer aus.                    | <input type="checkbox"/> |
|                                    | C wurde er immer sehr gut bezahlt.                   | <input type="checkbox"/> |
|                                    |  | [1]                      |

- (f) In Berlin
- A fühlte er sich wohl.
- B kannte er schon viele Leute.
- C wollte er eigentlich nicht leben.
- [1]
- (g) Der einzige Nachteil von seinem Leben in Berlin ist,
- A dass er seine Freunde vermisst.
- B dass er den Sommer verpasst.
- C dass die Volleyball-Saison zu lang ist.
- [1]
- (h) In der Mannschaft
- A darf er keine Tore schießen.
- B unterstützt er den Hauptangreifer.
- C ist es seine Aufgabe, Punkte für die Mannschaft zu machen.
- [1]
- (i) Er spielt am besten, wenn
- A er keinen Druck hat.
- B das Ergebnis in Frage steht.
- C die Mannschaft 13 Punkte braucht.
- [1]
- (j) Um ein erfolgreicher Spieler zu werden,
- A ist Fitness am wichtigsten.
- B braucht man immer die beste Ausrüstung.
- C muss man ein starkes Selbstwertgefühl haben.
- [1]

**Aufgabe 2: Hören****DAS FAMILIENLEBEN**

Hören Sie diese Sendung und haken Sie (✓) die richtigen Sätze ab.

[10 Punkte]

- (a) Frau Maier ist Mitglied der Regierung.
- (b) Es wurde berichtet, dass Eltern sich oft gestresst fühlen.
- (c) Der Stress kommt nur von der Arbeit.
- (d) Mehr Männer als Frauen glauben, dass sie zu wenig Zeit für ihre Kinder haben.
- (e) Der durchschnittliche Schultag ist kürzer als der normale Arbeitstag.
- (f) Zurzeit hat man genug Ganztagschulen.
- (g) Viele ältere Leute haben keine Zeit, auf ihre Enkelkinder aufzupassen.
- (h) Für die meisten Großeltern ist der Beruf nicht mehr so wichtig.
- (i) Frau Maier will den Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen, eine Jobpause erlauben.
- (j) Vater oder Mutter hat das Recht auf ‚Elternzeit‘.
- (k) Während der ‚Elternzeit‘ darf man gar nicht arbeiten.
- (l) Wenn man ‚Elternzeit‘ nimmt, kann man seinen Job garantiert wieder bekommen.
- (m) Eltern sollten flexibler sein.
- (n) Das Recht auf ‚Elternzeit‘ dauert, bis das Kind 4 Jahre alt ist.
- (o) In der Zukunft sollte man die ‚Elternzeit‘ bis zum 14. Lebensjahr des Kindes nehmen dürfen.
- (p) Frau Maier macht sich Sorgen, dass zu viele Leute kinderlos bleiben werden.

## Task 3: Listening

**SCHOOLJAM**

Listen to the radio interview and answer the following questions IN ENGLISH.

[15 marks]

(a) What is *SchoolJam*?

..... [1]

(b) What do the numbers 1000 and 8 refer to?

(i) 1000 ..... [1]

(ii) 8 ..... [1]

(c) Who sits on the jury?

(i) ..... [1]

(ii) ..... [1]

(d) What are the **two** parts of the prize?

(i) ..... [1]

(ii) ..... [1]

(e) According to Alex, what will be the immediate impact on the finalists? Give **two** details.

(i) ..... [1]

(ii) ..... [1]

(f) Apart from playing music, what else will be required? Give **three** details.

(i) ..... [1]

(ii) ..... [1]

(iii) ..... [1]

(g) (i) How does Alex think you should play?

..... [1]

(ii) What reasons does he give?

.....

..... [2]

**Aufgabe 4: Schreiben**

Your headteacher wants to write to the German exchange school. He asks you to put the email into GERMAN. You do not have to translate word for word but you should include all the information.

[10 marks for Communication + 10 marks for Quality of Language]

We would like to congratulate your pupils' band which has reached the finals of *SchoolJam*.

The exchange programme is always very popular and has a positive effect on school life.

A mixed group of our older pupils has done a project about the competition.

They are very pleased about the band's success and would love to see them in Frankfurt.

Is it still possible to get tickets and if so, what would they cost?



**SECTION B – Reading and Writing**

*Recommended time for Section B: 1 hour 30 minutes*

**Aufgabe 5: Lesen**

**Lesen Sie diesen Artikel.**

**Weihnachtsmärkte in Großbritannien**

**A Franz Henkel:** Früher habe ich Fahrten zu Weihnachtsmärkten in Deutschland organisiert. Dann fiel mir ein, dass es in Großbritannien vielleicht eine unbesetzte Nische gab. Seit zehn Jahren betreiben wir dort Weihnachtsmärkte nach deutschem Vorbild, und bei den Briten scheinen diese ganz gut anzukommen!

**B Beate Wulfsen:** Es lohnt sich wirklich für uns, nach England zu fahren. Das Geschäft macht fast ein Drittel von unserem jährlichen Einkommen aus. Wir verkaufen allerlei Würste – sie sind alle echt deutsche Produkte. Alles wird für den Weihnachtsmarkt herübergebracht, aber die Briten haben nichts dagegen, weil die Stadt im Allgemeinen davon profitiert: Die Besucher geben ihr Geld nicht nur für Glühwein und Bratwurst aus, sondern auch in den Läden und in den Hotels.

**C Heike Johnson:** Ich wohne jetzt in London und für mich gehört der deutsche Weihnachtsmarkt unbedingt zu Weihnachten. Ich habe die Holzbuden mit ihren Lichterketten so gern – die Deutschen wissen wie niemand sonst, wie man eine Weihnachtsatmosphäre schafft. Ich schenke meinen Freunden immer Sachen, die ich am Weihnachtsmarkt entdeckt habe. Man bezahlt zwar mehr für eine Tasse Glühwein als in Deutschland, aber dennoch ist der Markt ein schönes Erlebnis.



**Wer ist das?**

Schreiben Sie jedesmal den richtigen Buchstaben (A, B oder C) in das Kästchen ein.

[7 Punkte]

**Wer ...**

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| (a) ... verdient am besten zu dieser Jahreszeit?  | <input type="checkbox"/> |
| (b) ... organisiert Weihnachtsmärkte außerhalb von Deutschland?                                 | <input type="checkbox"/> |
| (c) ... findet, dass ein Weihnachtsmarkt eine positive Wirkung auf die lokale Wirtschaft hat?   | <input type="checkbox"/> |
| (d) ... nutzt die Gelegenheit, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen?                                | <input type="checkbox"/> |
| (e) ... meint, dass Weihnachtsmärkte in Großbritannien beliebt sind?                            | <input type="checkbox"/> |
| (f) ... importiert deutsche Lebensmittel speziell für den Weihnachtsmarkt?                      | <input type="checkbox"/> |
| (g) ... ist der Meinung, dass der deutsche Weihnachtsmarkt der festlichste der ganzen Welt ist? | <input type="checkbox"/> |

Finden Sie jedesmal das genaue Wort oder die genauen Wörter im Text, die den folgenden Wörtern und Ausdrücken entsprechen.

[3 Punkte]

- (h) eine Marktlücke (A Franz Henkel)

.....

- (i) Geld, das man bekommt (B Beate Wulfsen)

.....

- (j) Verkaufsstände (C Heike Johnson)

.....

**Aufgabe 6: Lesen**

Lesen Sie diesen Zeitungsartikel. Beantworten Sie die folgenden Fragen **AUF DEUTSCH**, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

**[15 Punkte für Verständnis des Textes und 10 Punkte für Qualität der Sprache]**

**Erich und AIDS**

Es war vor einem Vierteljahrhundert, als ich zum ersten Mal eine Ahnung hatte, dass ich an AIDS litt. Ich wollte nichts davon wissen. Ich war jung und hatte Pläne für meine Zukunft.

1994 wurde ich jedoch schwer krank und fiel in ein Koma. Nachdem ich wieder aufgewacht war, wurde ich immer schwächer. An meinem Geburtstag dachte ich, ich feiere zum letzten Mal. Ich hatte aber Glück! Kurz danach wurden neue Pillen entwickelt. Obwohl es bis dahin nur Studien darüber gab und in der Praxis noch keine Erfahrungen existierten, war ich trotzdem bereit, die Pillen zu testen. Sie haben mir das Leben gerettet. Ich trage zwar noch den HIV-Virus und muss täglich Medikamente schlucken, aber sonst führe ich ein ganz normales Leben.

Allerdings ist AIDS immer noch nicht verschwunden: In Berlin leben fast 15 000 Menschen damit und jeden Tag steckt sich ein weiterer Mensch mit HIV an. Ich bin inzwischen eine Art AIDS-Diplomat geworden, mit dem Ziel, die Angst vor HIV-infizierten Menschen zu reduzieren. Ich war neulich in Osteuropa, wo die Vorurteile gegen Leute mit AIDS besonders stark sind.

- (a) Wie lange hat Erich schon AIDS?  
 ..... [1]
- (b) Warum ignorierte Erich seine Krankheit? Geben Sie **zwei** Details.  
 .....  
 ..... [2]
- (c) Was ist ihm 1994 passiert?  
 ..... [1]
- (d) Wie sah die Zukunft zu diesem Zeitpunkt für Erich aus?  
 ..... [1]
- (e) Warum war es riskant, die neuen Pillen zu testen?  
 .....  
 ..... [2]
- (f) Welche Wirkung hatten die neuen Pillen?  
 ..... [1]
- (g) Wie ist sein Leben jetzt? Geben Sie einen Nachteil und einen Vorteil.  
 (i) Nachteil ..... [1]  
 (ii) Vorteil ..... [1]
- (h) Was zeigt, dass es immer noch ein Problem in Berlin gibt? Nennen Sie **zwei** Punkte.  
 (i) ..... [1]  
 (ii) ..... [1]
- (i) Was will Erich als AIDS-Diplomat erreichen?  
 ..... [1]
- (j) (i) Wohin ist er neulich gereist?  
 ..... [1]  
 (ii) Warum?  
 ..... [1]

**Aufgabe 7: Lesen und Schreiben**

Lesen Sie diesen Artikel und beantworten Sie die Fragen **AUF DEUTSCH**.

Sie sollten Ihre Aufgabe machen, ohne Wortreihen zu kopieren. Wenn Sie mehr als eine Reihe von 5 Wörtern kopieren, verlieren Sie Punkte.

Empfohlene Wortzahl: 200 bis 300

### Was machst du in 15 Jahren?

**Tanja:** In 15 Jahren bin ich Informatikerin. Das ist mein Traumberuf. Ich will Software programmieren, die Millionen von Menschen auf der ganzen Welt benutzen. Mit so einem Job würde ich es natürlich auch den Jungen zeigen, dass ich besser mit Computern umgehen kann als sie.

Eins weiß ich: Kinder will ich noch keine in 15 Jahren. Erstmal Sicherheit und eine Karriere. Vielleicht später - wenn ich den richtigen Partner finde. Ich bin romantisch, obwohl ich so gerne Informatik und Mathematik mache.

**Markus:** Dann werde ich über 30 sein. Ich komme schon nachmittags nach Hause, meine beiden Kinder und meine Ehefrau begrüßen mich. Wir leben in Berlin, in einer Wohnung über dem Laden, in dem meine Frau ihre eigene Markenkleidung verkauft. Ich werde eine kleine Galerie besitzen, wo ich schöne Kunststücke ausstelle - darunter meine Bilder, weil ich inzwischen ein erfolgreicher Maler bin.

Ich möchte genug Geld haben, um mir was leisten zu können. Und damit meine ich keine Yachten oder Armbanduhren aus Gold! Ich möchte mir treu bleiben und mein Leben genießen. Das ist alles.

**(a) Sie sollten Ihre Antwort zu dieser Frage auf dem Text basieren.**

Wie sehen Tanja und Markus ihr Leben in 15 Jahren?

**[Verständnis des Textes: 10 Punkte]**

**(b) Schreiben Sie jetzt über Ihre eigenen Ideen.**

Wie sehen Sie persönlich Ihr Leben in 15 Jahren?

**[Persönliche Ansicht: 20 Punkte]**

**[Qualität der Sprache: 20 Punkte]**







**ADDITIONAL ANSWER SPACE**

If additional answer space is required, you should use the following lined page(s). The question number(s) must be clearly shown in the margins.

A large rectangular area with a vertical line on the left side and horizontal dotted lines across the page, providing space for writing answers.



**Copyright Information**

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download from our public website ([www.ocr.org.uk](http://www.ocr.org.uk)) after the live examination series. If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.